

Vavti, S. (2005): "Wir sind Kanaltaler!" – Regionale und lokale Identitäten im viersprachigen Valcanale in Italien. Forum Qualitative Sozialforschung / Forum: Qualitative Social Research [On-line Journal], 7(1), Art. 34. - <http://www.qualitative-research.net/fqs-texte/1-06/06-1-34-d.htm>

Zusammenfassung

Im Nordosten Italiens, im Valcanale, berühren sich drei große Sprachfamilien Europas: Romanen, Slawen und Germanen, und seit vielen Jahrzehnten leben in den Dörfern vier Ethnien - Slowenen, Deutsche, Italiener und Friulaner - auf engem Raum zusammen. Die slowenisch- und deutschsprachige autochthone Bevölkerung ist allerdings in den letzten Jahrzehnten zunehmend vom Aussterben bedroht. Der Aufsatz vermittelt neben Einblicken in das Forschungsdesign einen ersten Eindruck von den ethnischen, lokalen und regionalen Identitätsmustern der alteingesessenen Bevölkerung in den Dörfern des Tales. Wie sehen sich die Menschen in diesem bunten ethnischen Gemisch? Was erzählen sie vom Zusammenleben im Dorf und in der Region, die bis zum Ersten Weltkrieg noch zur Österreich-Ungarischen Monarchie gehörte? Die Antworten weisen in eine Richtung: Die lokale und regionale Zugehörigkeit ist besonders in der älteren Generation noch im Bewusstsein verankert und z.T. der ethnischen Identität übergeordnet - z.B. um Konflikte zu vermeiden. In der jüngeren Generation hingegen zeigen sich Verluste von lokalen und regionalen Bezügen, vereinzelt jedoch verknüpft mit dem Wunsch, diese neu zu beleben.